

Buchbesprechungen

12. Fritz-Köhler, W. Blatt- und Rüsselkäfer an Ackerunkräutern. Ökologie und Biogeographie in Mitteleuropa und Untersuchungen an ungespritzten Ackerrandstreifen. – Agrarökologie Bd. 19. 138 S., 18 Abb. Verlag Paul Haupt, Bern, Stuttgart, Wien. ISBN 3-258-05439-8.

Dieser schmale Band beruht eigentlich auf einer Untersuchung von Ackerunkräutern oder besser Ackerwildkräutern, und ihren Besiedlern, die von der Autorin im Raum Euskirchen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt wurde. Demgemäß nimmt auch dieser Teil den breitesten Raum im vorliegenden Band ein. Das Buch beginnt jedoch mit einer kurzen, aber informativen Einführung in die mitteleuropäischen Ackerunkräuter, die von ihnen dominierten Pflanzengesellschaften, sowie in die phytophagen Käfer, die sich an ihnen finden. Das sind vor allem die Blattkäfer (Familie Chrysomelidae) und Rüsselkäfer (Familie Curculionidae). Die ausführliche Zusammenstellung der mitteleuropäischen Ackerwildkräuter und der daran lebenden phytophagen Käfer in dieser Einführung ist sehr hilfreich. Einige Bemerkungen zur Ökologie, Herkunft, Einwanderung der Käfer und zu den Gründen für die Verarmung der Fauna schließen diesen Teil ab. Im Hauptteil wird die Phytophagen-Fauna des Untersuchungsgebietes behandelt und es werden vor allem die Einflüsse der biotischen Faktoren und der landwirtschaftlichen Bearbeitungsmaßnahmen auf die Käferbesiedlung untersucht. Empfehlungen zur Weiterführung des Ackerrandstreifenprogramms, ein recht umfangreiches Literaturverzeichnis, sowie Auflistungen der rheinischen Ackerwildkräuter sowie der auf ihnen lebenden phytophagen Käfer, außerdem der im Beobachtungsgebiet festgestellten Wildkräuter und Käfer schließen den Band ab. Insgesamt ein gut lesbarer, informativer Abriss der Ackerrandstreifenproblematik, der Botaniker, Entomologen, Ökologen und Naturschützer gleichermaßen interessieren sollte.

M. Baehr

13. Gerstmeier, R. Buntkäfer. Illustrierter Schlüssel zu den Cleridae und Thanerocleridae der West-Paläarktis. – Margraf Verlag, Weikersheim, 1998. 241 S., 8 Tafeln mit je 16 Farbbabb. ISBN 3-8236-1175-5.

Hier liegt ein weiterer Band aus der Reihe des Margraf Verlages vor, die wichtige Käfergruppen in europäischem Kontext, oder wie im vorliegenden Band sogar für die gesamte Westpaläarktis darstellen soll. Die Bände dieser Reihe sind in erster Linie als Bestimmungsbücher gedacht und die meisten der bisher erschienenen Bände erfüllen ihren Zweck auch in hervorragender Weise. Das gilt auch für den vorliegenden Band, der darüber hinaus noch durch die reiche Bebilderung besticht. Denn sehr viele der behandelten Arten sind im Tafelteil farbig abgebildet, außerdem ist in der Regel von jeder Gattung mindestens ein Vertreter als Schwarzweißabbildung im Text aufgeführt. Vor allem diese Abbildungen sind durchweg sehr gelungen und tragen erheblich zum Wert des Buches bei.

Eine kurze Einführung in Geschichte, Lebensweise und Systematik der Buntkäfer ist vorangestellt, den Hauptteil machen aber die Bestimmungsschlüssel für die Gattungen und Arten und die kurzen Artbeschreibungen aus. In manchen kleineren Gattungen ist auf einen Schlüssel verzichtet worden, dort muß man die Beschreibungen vergleichen. Der Sinn dieses Vorgehens ist nicht ganz klar, denn es finden sich durchaus auch sehr kleine Gattungen, für die ein Schlüssel beigefügt ist. Die Beschreibungen enthalten eine kurze allgemeine Charakteristik, im allgemeinen die Beschreibung der Genitalorgane, Angaben zur Verbreitung und, besonders wichtig, auch einige wichtige Literaturangaben. Fast jeder Art ist außerdem eine Verbreitungskarte beigefügt. Ein sehr ausführliches Literaturverzeichnis, ein Arten- und Gattungsregister, sowie die bereits erwähnten sehr informativen Farbtafeln beschließen dieses schöne, sehr gut benutzbare Buch.

Wie bei den anderen Bänden dieser Reihe würde die Benutzbarkeit aber erheblich gesteigert, wenn der Band nur einsprachig – entweder englisch oder deutsch – gehalten wäre. Der Rezensent hält in der Tat die Zweisprachigkeit für überflüssig, ja sogar für störend. Außerdem könnte dadurch der Preis natürlich deutlich gesenkt werden. Aber dies ist selbstverständlich nicht dem Autor anzulasten, der eine sehr schöne, eigentlich seit langem überfällige Arbeit abgeliefert hat.

M. Baehr

14. Löbl, I. Catalogue of the Scaphidiinae (Coleoptera: Staphylinidae). – Instrumenta Biodiversitatis 1, Muséum d'histoire naturelle, Genève, 1997. 190 p. ISBN 2-881139-004-8.

Scaphidiinae is a rather little known subfamily (or family) of staphyliniform beetles well known for their mycophagous habits. Here a world catalogue of that group is presented by the leading scientist for this beetle group (and some related families). Certainly for I. Löbl work on this fine catalogue was not so hard as it seems to have been, because a good part of the included species has been described by himself! Anyway, this catalogue is a fine example of the accuracy with which such work should be done. Within tribes genera and species are arranged in alphabetical order (very helpful!), the species citations include type localities, depository of type(s), lectotype designations where necessary, and distribution of the species. An extensive bibliography and an alphabetical index of all names finish the book. Indeed, this work may be used as a model for further catalogues.

M. Baehr

Buchbesprechungen

15. Hansen, M. Hydraenidae (Coleoptera). World Catalogue of Insects Vol. 1. – Apollo Books, Stenstrup, 1998. 168 p. ISBN 87-88757-27-7.

Apollo Books has been very courageous in beginning to produce a world catalogue of insects. Certainly such a general catalogue would be an extremely desired goal for the scientific community, but the reviewer doubts whether this will be possible within the next decades. Not, because he doubts the spirit of the publisher, but because he does not believe that there are enough workers to fulfil the requirements of such ample work. However, even the beginning is meritorious and the opening has been made by a world catalogue of one of the minor beetles families, namely the Hydraenidae. The last catalogue of this family dates from 1924 and in the meantime the number of described species has almost tripled. This matches well the necessity of catalogues like the present one. After a short introduction into history and systematics of Hydraenidae the catalogue is arranged in systematic order for subfamilies, but in alphabetic order for genera and species. Species citations include type localities, lectotype and neotype designations where necessary, and distribution, but, unfortunately no indications of whether a holotype was designated, nor the type depository. The catalogue is followed by a very extensive bibliography and an alphabetical index. A very useful catalogue that is easy to use, because arrangement of the species and layout is very clear. It is to be hoped that this first volume soon will be followed by additional volumes of the same high standard. M. Baehr

16. Jolivet, P. Biologie des Coléoptères Chrysomelides. – Société nouvelle des Éditions Boubée, Paris, 1997. 279 p., 58 figs, 9 colour plates. ISBN 2-85004-089-4.

One of the leading workers on the huge phytophagous beetle family Chrysomelidae has compiled in this book all what is known about many aspects of behaviour, ecology, reproduction, development, parasitism and even more specialized items of Chrysomelidae. Certainly it is a compilation of the rich literature on this important beetle family that includes several noxious insects. However, in many different chapters the large and widespread experience of the author is to be observed. Whatever subject the reader wants to be informed about, he will find something. There are chapters about colour changing, gregarious behaviour, thanatosis, stridulation, adaptation to the alpine life, the canopy fauna, cannibalism and so on, to note some more remote subjects. The first two chapters cover evolution and taxonomy of Chrysomelidae, the third chapter is devoted to food choice, then follows a chapter about the eggs and the biology of larvae. A biogeographic chapter is followed by a genetic one, chapter 7 is devoted to mechanisms of defense, chapter 8 to reproduction, chapter 9 to symbionts and predators and all those organisms that use chrysomelids in one or another way, and the book is finished by a chapter about ecology and ethology. A very extensive bibliographie (24 pages long) and indices to insects and to plants make this book a treasury for information about all aspects of chrysomelid biology. M. Baehr

17. Stansfield, G., J. Mathias & G. Reid (ed.). Manual of Natural History Curatorship. – HMSO Publications Centre, London, 1994. 306 S. ISBN 0-11-290513-7.

Dies ist wirklich ein Handbuch für den Museumskurator, gleich, ob er in einer großen wissenschaftlichen Sammlung von internationaler Reputation oder in einem Heimatmuseum beschäftigt ist. In 14 Kapiteln werden alle Aspekte der Kuratortätigkeit abgehandelt. Das reicht von der Beschaffung von Sammlungen über Präparation, Dokumentation, Sicherheits- und Gesundheitsprobleme zu Museumspädagogik, Ausstellungswesen, Anfragen, Veröffentlichungen, um nur einige wenige Bereiche zu nennen. Zahlreiche andere Themen, die in irgendeiner Weise mit naturwissenschaftlichen Sammlungen, Ausstellungen und Museen zu tun haben, werden in eigenen Kapiteln oder Unterkapiteln behandelt. Eine wirklich erschöpfende und sehr ausführliche Darstellung, in der man Informationen zu allen Problemen finden kann, zumal jedes Kapitel noch mit einem eigenen Literaturverzeichnis ausgestattet ist. Ein wahres Nachschlagewerk für den Kurator, zu dem er greifen kann, wenn er in seiner Arbeit nicht weiter weiß. Aus dem er aber auch ohne derartige Anlässe enorm viele Anregungen beziehen kann. Das Buch gehört sicher in die Bibliothek jeder naturhistorischen Sammlung und jedes Museums, genau genommen aber auch in die Handbibliothek jedes Kurators. M. Baehr

Buchbesprechungen

18. Sabella, G. Pselafidi di Sicilia. – Monografie XXV. Museo regionale di Scienze Naturali, Torino, 1998. 415 p., 189 figs, 38 colour fotos. ISBN 88-86041-21-7.

This is a complete modern systematic and faunistic review of the Pselaphidae of Sicily, written by the leading author of the Italian pselaphid fauna. In view of the ample faunistic data it becomes immediately evident that the author devoted over 15 years to the research on the Sicilian Pselaphidae. This monography contains keys to all taxonomic categories from subfamilies down to species and vast chorological and faunistic information. For all species distribution in Sicily is documented in 10 km graticulated UTM maps and for many species figures of the male genitalia or of the habitus are added. The faunistic data are very accurate and occupy a large amount of the available space. A short biogeographic chapter, an extensive bibliography, an alphabetical index, and 38 impressive coloured habitat fotos finish the book. Certainly this extensive account will be of much value to all those studying the beetle family Pselaphidae and also to those generally interested in entomology and biogeography of Sicily.

M. Baehr

19. Bowstead, S. A revision of the Corylophidae (Coleoptera) of the West Palaearctic Region. – Instrumenta Biodiversitatis III. Muséum d'histoire naturelle, Genève, 1999. 203 pp. 426 figs. ISBN 2-88139-006-4.

As a second issue of a new series of catalogues and revisions of insects edited by the Muséum d'histoire naturelle, Genève, this revision again covers a small family of very small beetles that normally escape the attention of collectors and determinators. The author devoted 11 years to this study and examined almost 13 000 specimens. The result of this remarkably intense engagement is more than a full page of new synonymies which considerably reduce the number of valid species, besides the description of only five new species. It follows from this that the main goal of a revision is fulfilled in this work, namely not to describe primarily as many new species as possible, but to settle the taxonomy of a given group and to facilitate the work of colleagues and later users. In the West Palearctic Region this primarily means the search for synonymies. Indeed, such work is much more labourous and probably also less rewarding than revisions of extra-Palearctic insects in which lots of new species commonly are to be described, but where the historical impact generally is far less.

After a short historical review a chapter on preparation technics follows which is very important concerning the very small size of these beetles. Short accounts on the most important historical collections and on natural history are followed by an introduction to morphology and phylogeny. The systematic part includes extensive descriptions of all genera and species, keys to subfamilies, genera, and species, a checklist, and a large number of figures that include male and female genitalia, body shape of the beetles, details of different body parts, and details of microstructure of the surface.

This is altogether a taxonomic revision at the uppermost level, certainly a must for all those being interested in these beetles, but also a good example how to prepare a revision. It is to be hoped that this revision will find similarly qualified imitators.

M. Baehr

20. Ryabukhin, A. S. A Catalogue of Rove beetles (Coleoptera: Staphylinidae exclusive of Aleocharinae) of the Northeast of Asia. – Russian Academy of Sciences. Pensoft Series Faunistica No 16. Pensoft, Sofia – Moscow, 1999. 137 pp. ISBN 954-642-079-4.

Certainly the large and very diverse beetle family Staphylinidae would merit more attention than it receives at present. Hence, any work on it, be it revisions or catalogues like the present one, are highly welcome, even when the covered area is rather far from the main interest of most European staphylinid workers. The area covered in this catalogue is the northeasternmost part of Siberia including Kamchatka. But, on the other hand, the catalogue might be of more interest for workers dealing with the Nearctic fauna because of the ample Beringian affinities of both continents.

For each species the catalogue gives the citation of the description, later citations, and synonymies. Then follows a note on "distribution" and one on "habitats and observations" in which a short ecological characterization of the respective species is given. Unfortunately, no type localities nor type depositories are included. A bibliography and a checklist of all names finishes the book. Although the bibliography is very extensive, it includes some citations lacking the title of the paper which probably indicates that the respective papers were not at hand.

Altogether a nice piece of work on a rather remote subject. Though certainly it will be of much value to everybody interested in the East Palearctic and the Nearctic staphylinid faunas.

M. Baehr

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [023](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 92-94](#)